Unterstützung von Entsiegelungsprojekten

Verein
Grün statt Grau e.V.

Ansprechperson
Christine Langkamp

Die Stadt Münster hat bisher weder ein flächendeckendes Konzept für Entsiegelungsmaßnahmen und naturbasierte Lösungen zur Anpassung an den Klimawandel, noch ist die Sensibilisierung und die aktive Einbindung der Stadtbevölkerung in die Thematik ausreichend. Der Verein Grün statt Grau e. V. möchte daher unterschiedliche Akteur*innen zusammenbringen und innovative Bürger*innenbeteiligung ermöglichen, um Flächen für Entsiegelungs- und anschließende Begrünungsmaßnahmen zu identifizieren. Mit der Umsetzung soll die Adaptionsfähigkeit an Hitzewellen, Starkregen und urbane Sturzfluten erhöht, die Biodiversität im urbanen Raum und die CO_2-Aufnahmekapazität von Boden und Pflanzen verbessert und zudem positive Wirkungen auf das Mikroklima sowie die Gesundheit und dass Mobilitätsverhalten der Bürger*innen erzielt werden. Teil des Prozesses sind eine breite Öffentlichkeitskampagne und ein Ideen-Wettbewerb, in dem die Bevölkerung aufgerufen wird, Orte in ihrer Nachbarschaft für Entsiegelung vorzuschlagen. Aus den Einreichungen wählt eine interdisziplinäre Jury aus Stadtverwaltung, Wissenschaft und Praktiker*innen – anhand von ihnen im Projekt zu entwickelnden ökologischen, sozialen und ökonomischen Kriterien – die am besten geeigneten Orte aus. Als Ergebnis des Projekts entsteht ein Leitfaden zu Bürger*innenbeteiligung und klimagerechter Stadtentwicklung mit dem Fokus auf Entsiegelung als eine Möglichkeit zur Klimaanpassung und Aufwertung des urbanen Raums, die auf andere Kommunen übertragbar ist.